

Interview mit Ahmet Arpad, einem renommierten Übersetzer von Zweigs Werken ins Türkische

Übersetzung und Rezeption von Stefan Zweig in der Türkei

Melda Keser , Tekirdağ

Ahmet Arpad gehört zu den bedeutendsten Akteuren der Übersetzung von Werken Stefan Zweigs ins Türkische und damit auch zu den zentralen Vermittlern seiner Rezeption in der Türkei.

Mit seinen zahlreichen Übersetzungen hat Arpad maßgeblich zur Etablierung und kontinuierlichen Präsenz Zweigs auf dem türkischen Buchmarkt beigetragen. Seine Arbeit zeichnet sich durch ein feines Gespür für stilistische Nuancen sowie für die psychologische Tiefenschärfe der Texte aus und hat wesentlich dazu beigetragen, Zweig auch für die heutige Leserschaft in der Türkei zugänglich und anschlussfähig zu halten.

Das folgende Interview gibt Einblicke in Arpads Übersetzungspraxis sowie in seine Einschätzungen zur Entwicklung der Zweig-Rezeption in der Türkei und beleuchtet damit die zentrale Rolle der Übersetzung als kulturelle Vermittlungsleistung.

1. Seit wann übersetzen Sie literarische Werke aus dem Deutschen ins Türkische und wie sind Sie erstmals mit den Werken von Stefan Zweig in Kontakt gekommen?

Ich begann während meines Germanistikstudiums (1964-1968) an der Universität Istanbul mit dem Übersetzen Werke deutscher Autoren. Meine ersten Übersetzungen waren Hermann Hesses *Unterm Rad* und Heinrich Bölls *Ansichten eines Clowns*. Später übersetzte ich Werke bekannter deutscher Autoren ins Türkische. In den letzten 15 Jahren habe ich mich vor allem auf Stefan Zweig konzentriert.

2. Welche Werke von Zweig haben Sie selbst übersetzt?

Ich habe insgesamt 20 Werke von Stefan Zweig ins Türkische übersetzt.

3. *Was sind die größten Herausforderungen bei der Übersetzung von Zweigs Stil ins Türkische?*

Ich hatte keine Schwierigkeiten, Zweigs Werk ins Türkische zu übersetzen.

4. *In welchem historischen Kontext (Verlag, Zeit, Nachfrage) sind diese Übersetzungen entstanden?*

Seitdem die 70-jährige Urheberrechtsbeschränkung für die Werke von Stefan Zweig, der 1942 starb, im Jahr 2013 abgelaufen sind, haben zahlreiche Verlage sämtliche Werke des Autors veröffentlicht.

5. *Wie gehen Sie mit Zweigs spezifischer psychologischer Tiefenschärfe um?*

Ich kann nicht behaupten, dass ich diesbezüglich irgendwelche Schwierigkeiten hatte. Ich denke, die Tatsache, dass ich unzählige seiner Werke ins Türkische übersetzt habe, hat dabei eine wichtige Rolle gespielt.

6. *Gibt es Begriffe oder Passagen, an die Sie sich erinnern, die sich besonders schwer übertragen ließen?*

Meine Antwort auf diese Frage lautet „Nein“.

7. *Würden Sie Ihre Strategie eher als „verfremdend“ oder „einbürgernd“ beschreiben?*

Als Übersetzer bin ich keine Verfechterin einer strikten Übereinstimmung mit dem Ausgangstext. Meiner Ansicht nach sollte ein Übersetzer einen gewissen Grad an Freiheit haben, ohne dabei den Erzählstil des Autors zu verändern.

8. *Wie würden Sie die Entwicklung der Zweig-Rezeption in der Türkei beschreiben?*

Meiner Meinung nach ist die Tatsache, dass er ein „humanistischer“ Schriftsteller ist, einer der Hauptgründe, warum ihn türkische Leser lieben und sehr gerne lesen.

9. *Warum ist Zweig Ihrer Meinung nach in der Türkei bis heute so populär?*

Stefan Zweigs humanitäre, pazifistische und kriegsgegnerische Haltung ist der Hauptgrund dafür, dass er in der Türkei so viel gelesen und geliebt wird. Nicht nur seine Romane und Novellen, auch seine Essays, vor allem aber seine Biographien sind in der Türkei sehr stark nachgefragt. Seine Werke sind für den türkischen Leser von Optimismus erfüllt. Er ist der Autor der Hoffnung! Zweig glaubt und hofft immer an die

Macht des Friedens und der Güte. Er ermutigt und tröstet den Leser; gibt ihm in hoffnungslosen Momenten Lebensfreude. Zweig ist der Autor der kritischen, humanistischen und friedfertigen Menschen.

10. *Welche Werke sind besonders gefragt (z. B. Schachnovelle, Biografien etc.)?*

Schachnovelle, *Die Welt von Gestern* und *Sternstunden der Menschheit* sind besonders gefragt, da diese zu den Zweigs Meisterwerke zählen. Auch *Drei Meister* gehört zu den meistverkauften Zweig-Biographien. Seine Einmaligkeit beweist er auch in den sehr beliebten Werken wie *Drei Dichter*, *Joseph Fouché*, *Triumph und Tragik des Erasmus von Rotterdam*, *Maria Stuart*, *Balzac* und *Magellan*. Sie sind in der Türkei in mehreren Auflagen erschienen. Für viele Zweig-Leser sind diese Biographien sogar bevorzugte Quellen über die jeweilige Person.

11. *Haben sich Leserinteressen im Laufe der Zeit verändert?*

Stefan Zweig ist bei türkischen Lesern seit jeher ein beliebter Autor. Daher ist das Interesse an seinen Werken grenzenlos.

12. *Gibt es Unterschiede zwischen früheren und heutigen Übersetzungen?*

Unterschiede zwischen den alten und aktuellen Übersetzungen sind normal, da die türkische Sprache in den letzten 50 Jahren bedeutende Veränderungen und Erneuerungen erfahren hat.

13. *Wird Zweig eher als „europäischer Autor“ oder als „universeller Autor“ gelesen?*

Meiner Meinung nach wird Stefan Zweig als europäischer „Universalautor“ gelesen.

14. *Wie erleben Sie die Rolle der Verlage bei der Auswahl und Neuübersetzung von Zweigs Werken?*

Einige große Verlage hatten Zweig immer auf ihrem Programm. Als 2013 die Urheberrechtsbeschränkungen ablief, haben viele Verlage, die zuvor literarische Werke nicht zu ihren Verlagsprogrammen gehörten, wegen der hohen Nachfrage auch Zweigs Bücher gedruckt, um von den gestiegenen Verkaufszahlen zu profitieren. Der türkische Buchmarkt wurde mit unzähligen Werken des weltbekannten Autors - zum Teil mehrfach - in kürzester Zeit überschwemmt. Es gab mehrere türkische Verlage, die verschiedene Zweig-Bücher herausbringen, die von unterschiedlichen - meistens unbekannten - Übersetzern ins Türkische übertragen wurden.

15. *Gibt es einen „Wettbewerb“ zwischen Übersetzungen?*

Es gibt eine Konkurrenz bei Stefan Zweig-Übersetzungen, allerdings ist diese meiner Meinung nach eine negative Entwicklung. Sie werden nämlich zum größten Teil von unbekannten Übersetzern gemacht.

16. *Warum erscheinen so viele Neuübersetzungen von Zweig in der Türkei?*

Wie ich bereits erwähnt habe, ist Stefan Zweig ein humanitärer, pazifistischer und engagierter Kriegsgegner. Seine Werke haben in der Weltliteratur einen wichtigen Platz. Er wird diesen Platz auch in der Zukunft verteidigen.

17. *Welche Entwicklungen erwarten Sie für die Zukunft der Zweig-Rezeption in der Türkei?*

Meiner Meinung nach wird Zweig in der Türkei auch in der Zukunft gelesen! Da habe ich kein Bedenken. Ein gemeinsames Europa mit einer gemeinsamen Kultur. Diese Gesinnung, die er als Autor sein Leben lang verfolgt hat, macht Zweig für den türkischen Leser so wertvoll. Seine Darstellungen in Romanen und Novellen sind sehr bildlich und meisterhaft. Der Leser glaubt, die Person oder die Landschaft stehe direkt vor ihm. Seine Empfindsamkeit, seine hervorragenden Beobachtungen und seine zukunftsorientierte Sichtweise machen ihn als Autor auch für den türkischen Leser unerlässlich und unverzichtbar.

18. *Welche Rolle spielen Bestsellerlisten und Marketing?*

Das ist natürlich eine sehr wichtige Voraussetzung.

19. *Welche Werke von Zweig sind Ihrer Meinung nach noch nicht ausreichend erschlossen?*

Meiner Meinung nach gibt es kein einziges Werk von Zweig, das nicht ausreichend erschlossen wurde.

20. *Wie würden Sie Zweigs Sprache und ihre charakteristischen Eigenschaften beschreiben? Welche sprachlichen und stilistischen Besonderheiten zeichnen Zweigs Schreiben aus Ihrer Sicht aus?*

Stefan Zweigs Sprache ist fließend und fesselnd. Es gelingt ihm immer in die Tiefen der menschlichen Seele vorzudringen. Zweig erreicht den Gipfel seines Erfolgs, indem er dem Leser die komplexen Emotionen mit einem beeindruckenden Stil vermittelt.

21. *Sie vermitteln nicht nur den Inhalt der Werke, sondern geben Zweigs Stimme in Ihrer Sprache wieder – so würde ich es formulieren. Da Sie bereits 20 Werke von Stefan Zweig übersetzt haben, könnte man sagen, dass Sie eine besondere Nähe zu seinem Stil entwickelt haben. Wie fühlt es sich an, gewissermaßen „als Zweig zu sprechen“ und seiner Stimme im Türkischen Ausdruck zu verleihen? Was empfinden Sie dabei, wenn Sie sich stilistisch in ihn hineinversetzen?*

Nach Übersetzung von 20 Stefan Zweig Werken ins Türkische wird man als Übersetzer von seinem Stil „vereinnahmt“. Man ist ein Teil des Romans oder der Novelle. Und das ist ein schönes Gefühl!

22. *Welchen Rat würden Sie jemanden geben, der sich für diesen Beruf interessiert?*

Er müsste sowohl die Originalsprache als auch Türkisch hervorragend beherrschen. Auch Allgemeinwissen ist für die Übersetzung literarischer Werke unerlässlich. Ein Übersetzer sollte außerdem die Kultur des Landes, aus dem der Autor kommt, gut kennen. Nur gute Deutsch- oder Englischkenntnisse allein genügen nicht, um ein guter Übersetzer zu sein.

23. *Haben Sie noch Gedanken zum Thema „Übersetzung“, die Sie mit unseren Lesern teilen möchten?*

Übersetzen ist eine lebenslange Aufgabe! Die renommierten Verlage müssen qualifizierte Literaten, insbesondere Autoren des 20. Jahrhunderts, türkischen Lesern näherbringen. Die wichtige Rolle guter Übersetzer, die als Brückenbauer zwischen verschiedenen Kulturen gelten, darf keinesfalls unterschätzt werden!

Ich danke Ihnen herzlich für dieses aufschlussreiche und anregende Interview. Ihre Einblicke in die Übersetzungspraxis sowie in die Rezeption von Stefan Zweig in der Türkei sind von großem Wert.

Online Interview von Melda Keser mit Ahmet Arpad.

Stuttgart, den 30. März 2026